Ressort: Vermischtes

400.000 Menschen im US-Bundesstaat Ohio ohne Leitungswasser

Toledo, 04.08.2014, 11:13 Uhr

GDN - Im US-Bundesstaat Ohio müssen derzeit rund 400.000 Menschen auf Leitungswasser verzichten, da es durch Bakterien verseucht ist. Besonders betroffen ist die Stadt Toledo: In mindestens zwei Stadtbezirken ist dem Bürgermeister der Stadt zufolge das Trinkwasser belastet.

Als Vorsichtsmaßnahme habe man allen Bewohnern der Stadt geraten, das Leitungswasser nicht zu benutzen. Entwarnung könne erst gegeben werden, wenn weitere Wasserproben ausgewertet worden seien. Der Gouverneur von Ohio erklärte den Notstand und entsandte Mitglieder der Nationalgarde, um die Bevölkerung mit Trinkwasser zu versorgen. Ursache für die Verunreinigung sind offenbar Algen im Eriesee, aus dem die Stadt ihr Trinkwasser bezieht. Bereits am Samstag war erstmals vor der Belastung des Wassers mit Microcystinen gewarnt worden, am Montag wurde die Warnung erneut verlängert. Das Trinken des verseuchten Wassers kann zu Durchfall und Erbrechen sowie zu Leberschäden führen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-38834/400000-menschen-im-us-bundesstaat-ohio-ohne-leitungswasser.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com